

**Vereinsgründung**  
am 02.09.1996 in Bonn

**Gründungsvorstand**

Claude AGUESSY († 2001)  
Prof. Dr. Dr. Udo KOLLATZ  
Ursula Engelhardt M.A.

**Vorstand**

Ursula Engelhardt M.A.

Dr. Rigobert Aiwanou

Dipl.-Vw. Karin Rinne-Funteh

**IDEE-Europe e.V.** ist gemeinnützig.

Eintrag im Vereinsregister unter Nr. 7142

**IDEE - Europe e.V.**

[www.ideo-benin.com](http://www.ideo-benin.com)

Tel +49 228 23 87 54

Fax +49 228 23 87 49

Email: [ideo-europe@ideo-benin.com](mailto:ideo-europe@ideo-benin.com)



**Ein Weg für Afrika?**

Wer möchte sich zusammen mit IDEE-Europe an einer Partnerschaft mit Afrika auf Augenhöhe beteiligen?

Wer unterstützt zusammen mit uns afrikanisch geprägte Lösungsmöglichkeiten?

Wir sind auf die Mithilfe engagierter Mitbürger/innen mit afrikanischen Wurzeln dringend angewiesen – die Unterstützung von Anhänger/innen nicht-afrikanischen Ursprungs ist für uns unverzichtbar!

**IDEE-Europe** kooperiert mit der panafrikanisch ausgerichteten gemeinnützigen Nichtregierungsorganisation IDEE (Institut de Développement et d'Echanges Endogènes \*) in Benin, Westafrika.

IDEE-Europe hat in Bonn seit der Gründung 1996 folgende Veranstaltungen organisiert:

1997 «Die Region der großen Seen – hat das Konfliktmanagement versagt?» (DIHT Bonn)

1998 Kultureller Abend über Benin  
(Frankophone kath. Gemeinde Bonn)

1999 Informationsveranstaltung zum Thema  
«Was kann, was muss Afrika im Zuge der neuen Partnerschaft aus eigener Kraft tun, um seine Zukunft selbst zu gestalten?» (DIHT Bonn)

2002 «NEPAD und die afrikanische Zivilgesellschaft: Einsatz und Herausforderung»  
(Wissenschaftszentrum)

2005 «Renaissance Afrika's: Die Dynamik afrikanischer Zivilgesellschaften»  
(Haus der Evangelischen Kirche)

2007 «Afrika – keine nachhaltige Entwicklung ohne Panafrikanismus»  
(Universitäts-Club)

2019 Afrika: Rückkehr des kulturellen Eigentums - Diskussion und musikalischer Abend mit Ibrahim TCHAN aus Benin  
(St. Winfried am Posttower)

\* Institut für endogene Entwicklung und Austausch



**IDEE** macht deutlich, dass man in Afrika ernsthaft versucht, sein Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen: Seit Gründung 1995 finanziert sich IDEE aus eigenen Mitteln.

**IDEE** zeigt auf, dass eine nachhaltige Entwicklung nur unter Berücksichtigung der afrikanischen Kultur möglich ist.

**IDEE** bietet Menschen aus Benin, aus anderen afrikanischen Ländern, der afrikanisch geprägten Karibik, Interessierten aus Europa etc. die Möglichkeit - am Beispiel Benins - in die reiche Kultur Afrikas einzutauchen und die in ihr verborgenen Schätze (wieder) zu entdecken - zum Beispiel im Rahmen der jedes Jahr stattfindenden Sommeruniversität UP.

**IDEE** ist ein Treffpunkt für alle Akteure der Gesellschaft, denn die Kultur Afrikas spiegelt sich im Handwerk, der Kunst, in Wissenschaft und Wirtschaft wider.

**IDEE** stärkt durch diverse Programme und Veranstaltungen die Zivilgesellschaft und ermöglicht ihr, an politischen Entscheidungsprozessen selbstbestimmt teilzunehmen.



### **IDEE in Ouidah (Republik Benin)**

Das **Institut de Développement et d'Echanges Endogènes** besitzt nahe des historischen Ortes Ouidah, ca. 40 km von der Hauptstadt Cotonou entfernt, ein ausgedehntes Gelände.

Ein aus Benin stammender Soziologe, der lange bei der UNESCO für den Aufbau von Hochschulen in Afrika verantwortlich war, hat dort das Kultur- und Begegnungszentrum IDEE mit eigenen Mitteln aufgebaut.

Auf dem zwei Hektar großen Gelände befinden sich Infrastrukturen zum Abhalten von Konferenzen, Seminaren und Kolloquien, bestehend aus mehreren Versammlungsräumen für kleinere Gruppen und für Großgruppen von 50 bis zu 100 Personen.

Zwei Säle für bis zu 400 Personen erlauben die Organisation von Großveranstaltungen.

Ein Gebäude mit über 100 Zimmern, z.T. klimatisiert, bietet Platz für Übernachtungen.

Das Kulturzentrum **Zomachi**, nicht weit vom Meer und der Porte-du-Non-Retour entfernt, ist die zweite Begegnungsstätte von IDEE und ist inzwischen fast fertiggestellt.